

PRESSEGESPRÄCH

JOINT MASTER IN GLOBAL BUSINESS:

INTERNATIONALE TOP-AUSBILDUNG FÜR TOP-JOBS IN DER OÖ. INDUSTRIE

Freitag, 8. November 2019, 09.30 Uhr
Haus der Industrie, Linz

IHRE GESPRÄCHSPARTNER:

Dr. Erich Wiesner, MBA
Geschäftsführer der WIEHAG Holding GmbH, Plattform-Sprecher

Univ.-Prof. Dr. Meinhard Lukas
Rektor der Johannes Kepler Universität Linz

Univ.-Prof. Dr. Robert J. Breitenecker
Professor für Global Business Studies, Johannes Kepler Universität Linz

Dr. Joachim Haindl-Grutsch
Geschäftsführer der Industriellenvereinigung OÖ

Kerstin Jungreithmeier, MSc Global Business
Absolventin des Global Business Tracks „Troika“ (Russland/Italien)



Erfolgreicher Ausbau der internationalen Managementausbildung an der JKU Linz: Neues Global Business Master Programm „PAC“ ergänzt mit Unterstützung der „Foundation zur Förderung von globalen Managementprogrammen an der JKU“ die bisherigen ACT- und Troika-Tracks – Studenten profitieren von internationaler Top-Ausbildung, Betriebe verbessern Zugang zu global ausgebildeten Absolventen mit interkulturellen Kompetenzen auf Master-Niveau

Dr. Erich Wiesner, MBA, Plattform-Sprecher:

STÄRKUNG DER INTERNATIONALEN AUSRICHTUNG

Die internationalen Verflechtungen der OÖ. Industrie haben in den letzten Jahren weiter zugenommen und umspannen heute den gesamten Globus. Immer mehr heimische Unternehmen sind mit Vertriebsniederlassungen und Produktionsstandorten weltweit präsent. Damit nimmt in den heimischen Betrieben der Bedarf an international ausgebildeten Managern weiter zu, wobei neben den fachlichen und sprachlichen Qualifikationen auch die multikulturellen Kompetenzen an Bedeutung gewinnen. In der OÖ. Industrie ist man sich dieser Herausforderungen schon seit langem bewusst, weswegen der internationalen Managementausbildung an der Johannes Kepler Universität Linz (JKU) große Bedeutung beigemessen wird.

Im Jahr 2012 startete eine Reihe oberösterreichischer Unternehmen bzw. JKU-Absolventen – allen voran Dr. Erich Wiesner, Dr. Peter Untersperger, Dr. Manfred Asamer und Dr. Franz Reitbauer – eine Initiative, um die globale Ausrichtung der Managementausbildung an der JKU zu unterstützen und verstärkt international ausgebildete Absolventen hervorzuheben. Koordiniert wurde und wird die Initiative von der Industriellenvereinigung Oberösterreich (IV OÖ), als Ergebnis wurde noch im selben Jahr die „Foundation zur Förderung von globalen Managementprogrammen an der JKU Linz“ gegründet. Diese versteht sich seither als Plattform, deren Mitglieder konkrete Internationalisierungsmaßnahmen unterstützen. Dazu zählt insbesondere eine Anschubfinanzierung in Höhe von insgesamt 480.000 Euro für den Ausbau des Joint Master Programms in Global Business. Das bereits erfolgreich laufende ACT-Programm – eine Kooperation der JKU mit Universitäten in Kanada (University of Victoria) und Taiwan (National Sun Yat-sen University, Kaohsiung) – wurde im Jahr 2013 durch ein zusätzliches Masterprogramm mit dem Namen „Troika“ und Kooperationen mit Universitäten in Italien (University of Bergamo) und Russland (Higher School of Economics, Nizhny Novgorod) ausgeweitet. Nun startete mit „PAC“ auch der dritte Programmpfad, der über Kooperationen mit der University of Victoria (Kanada) und der Centrum PUCP Graduate Business School in Lima (Peru) einen weiteren regionalen Schwerpunkt setzt.

„Wir freuen uns, dass nach dem ‚ACT‘- und dem ‚Troika‘-Programm mit ‚PAC‘ nun auch der dritte Programmpfad des Joint Master in Global Business erfolgreich gestartet werden konnte. Die Internationalisierung der Managementausbildung an der JKU bringt nämlich Vorteile für alle Seiten: Der Universität wird es ermöglicht, ihr internationales Profil zu schärfen und Partnerschaften mit renommierten Universitäten weltweit zu vertiefen. Die Industrie verbessert den Zugang zu international ausgebildeten Absolventen mit interkulturellen Kompetenzen von ausländischen Partneruniversitäten und von der JKU Linz, während die Studierenden schon während des Masterstudiums in unmittelbarem Kontakt mit Spitzenmanagern kommen und den Grundstein für eine internationale Karriere legen können.“ (Dr. Erich Wiesner, MBA)

DIE INTERNATIONALISIERUNG DER JKU

Die Steigerung der internationalen Ausrichtung in Forschung und Lehre ist wesentlicher Bestandteil der Strategie und ein wichtiger Baustein für die Profilbildung der Johannes Kepler Universität Linz. Ziel der JKU ist es, die internationale Sichtbarkeit der Forschungsleistungen und des umfangreichen Studienangebots zu erhöhen. Dies funktioniert einerseits durch das Angebot ansprechender und innovativer Studienangebote, andererseits durch den Ausbau und die Stärkung internationaler Partnerschaften.

In der Lehre fördert die JKU die Internationalität und die Mobilität der Studierenden und der Faculty. So wird bei der Rekrutierung neuer Faculty Mitglieder auf die internationale Erfahrung sowie die Einbettung in internationalen Forschungsgemeinschaften Wert gelegt. Die Mobilität der Faculty wird zudem durch die Möglichkeiten der Teilnahme an internationalen Konferenzen sowie von Lehraufenthalten an Partneruniversitäten gefördert. Den JKU Studierenden steht eine große Anzahl an Partneruniversitäten zur Verfügung, die es ihnen ermöglicht – auch finanziell durch diverse Stipendienprogramme unterstützt - einen Teil ihres Studiums im Ausland zu absolvieren und damit wertvolle internationale Erfahrung zu sammeln. Die Studierenden unserer Partneruniversitäten haben hingegen die Möglichkeit, ein Auslandssemester an der JKU in Linz zu verbringen. Somit wird die Anzahl sowohl der „Outgoing“ als auch der „Incoming“ Studierenden an der JKU erhöht.

Internationale Ausrichtung der JKU Business School

Die internationale Ausrichtung ist eine zentrale Säule der Vision und der strategischen Priorität der neuen JKU Business School. In der JKU Business School werden künftig die Studienprogramme im Bereich der BWL und der Wirtschaftsinformatik zielgruppenspezifischer beworben um auch Studierende außerhalb Österreichs anzusprechen und somit die Internationalität der Studierenden an der JKU zu erhöhen. Englischsprachige Studienprogramme, Studienprogramme die gemeinsam mit internationalen Universitätspartnern angeboten werden, die Möglichkeit für Studierende durch Double Degree Abkommen mit unseren Universitätspartnern einen zweiten Abschluss an einer der Partneruniversitäten zu erhalten, sind nur einige Aspekte, die die künftige Attraktivität unseres Universitätsstandortes erhöhen werden.

In der Zusammenarbeit mit internationalen Universitätspartnern wird jedoch der Nachweis immer bedeutender, dass die Studienprogramme internationalen Standards genügen. Dieser Nachweis soll künftig durch die Akkreditierung der JKU Business School erreicht werden. Die Internationalisierung ist ein wesentlicher Aspekt für eine erfolgreiche Akkreditierung. Alle Initiativen und Fördermaßnahmen in diese Richtung tragen dazu bei, das Ziel einer international akkreditierten JKU Business School zu erreichen.

Global Business Master Programme

Die Global Business Master Programme sind ein wichtiger Bestandteil des Programm-Portfolios der JKU Business School und ein gutes Beispiel für eine gelungene internationale Kooperation im akademischen Bildungsbereich. Mit den Programmen werden sowohl der Studierendenaustausch als auch die Mitarbeitermobilität ermöglicht. Die Programmstruktur und die Partnerverträge erlauben es, dass Mitarbeiter Teile der Lehrveranstaltungen auch an den Partneruniversitäten abhalten und so auch ein internationaler Austausch von Seiten der

Faculty stattfindet. Von Studierenden Seite tragen die Global Business Masterprogramme wesentlich zur Erhöhung der „Outgoing“ als auch der „Incoming“ Studierenden der JKU Business School bei.

„Internationalität und Mobilität sowie Kooperation und Vernetzung sind Voraussetzungen für den Erfolg und die Exzellenz der JKU. Unsere StudentInnen im Global Business Masterprogramm studieren an hervorragenden Partneruniversitäten, lernen verschiedene Wirtschaftsräume kennen, bauen ein globales Netzwerk auf und erarbeiten Praxisprojekte mit weltweit renommierten Unternehmen. Dies erhöht die Qualität der Ausbildung an der JKU und bereitet die AbsolventInnen für Aufgaben in internationalen Unternehmen vor. Zudem trägt der rege Austausch von MitarbeiterInnen zum internationalen Wissenstransfer zwischen den Universitäten bei.“ (Rektor Univ.-Prof. Dr. Meinhard Lukas)

Univ.-Prof. Dr. Robert Breitenecker, Professor für Global Business Studies:

PROGRAMMSTRUKTUR GLOBAL BUSINESS STUDIES

Das Joint Master Programm in Global Business (JMGB) richtet sich an Studierende, die eine Karriere in einem international agierenden Unternehmen anstreben. Das zweijährige Studienprogramm ist rein englischsprachig und vermittelt internationale Management Kompetenzen. Es beinhaltet ein internationales Studienjahr, in dem die JKU Studierenden mit den TeilnehmerInnen der Partneruniversitäten in einer „interkulturellen Klasse“ gemeinsam jeweils rund drei Monate an den beteiligten Partneruniversitäten studieren. Die Global Business Studenten lernen und leben dabei in drei unterschiedlichen Kultur- und Wirtschaftsregionen, erfahren unterschiedliche Universitätssysteme und Lehrmethoden, erweitern ihre Sprachkompetenz durch das Erlernen einer zweiten Fremdsprache (Italienisch, Mandarin, Spanisch, Russisch) und werden durch die spezielle Struktur des Studienprogramms bewusst aus ihrer Komfortzone geholt. Weiters bekommen sie bei Exkursionen Einblicke in unterschiedlichste Unternehmen und sammeln praktische Erfahrung im abschließenden Unternehmensprojekt. Den Studierenden wird es dadurch ermöglicht sich schon während des Studiums mit der jeweils regionalen Wirtschaft zu vernetzen.

„Das Global Business Masterprogramm bringt durch die vermittelten Inhalte und die spezielle Struktur AbsolventInnen hervor, die mobil und offen sind, in unterschiedlichen Management Funktionen international eingesetzt werden können und sich durch ihre interkulturellen Skills und kulturellen Erfahrungen als zukünftige Führungskraft eignen.“ (Univ.-Prof. Dr. Robert Breitenecker)

Drei Tracks im Global Business Master

Die JKU Business School bietet seit dem Wintersemester 2019 drei Global Business Tracks an. Von jeder Partneruniversität werden dazu rund 10 TeilnehmerInnen kompetitiv ausgewählt. So ergibt sich pro Zweig eine Gruppe von 30 – 40 motivierten und geeigneten Studierenden. An der JKU können sich potenzielle InteressentInnen für folgende Tracks bewerben:

Canada/Taiwan (ACT): Studierende bekommen Einblicke in das nordamerikanische sowie das asiatische Wirtschaftssystem. Die Partner sind die University of Victoria (UVic) in Victoria/BC (Kanada) und die National Sun Yat-sen University (NSYSU) in Kaohsiung (Taiwan). Mit letzterer gibt es für Studierende durch ein Double Degree Abkommen mit der NSYSU auch einen Studienabschluss von Taiwan zu erhalten.

Russland/Italien (TROIKA): Studierende werden mit den wirtschaftlichen und kulturellen Unterschieden in den slawischen, lateinischen und germanischen Sprachräumen konfrontiert. Die Partner sind die Higher School of Economics (HSE) in Nizhny Novgorod (Russland) und die University of Bergamo in Italien. Studierende haben die Möglichkeit die Double Degree-Option mit der HSE zu nutzen und einen russischen Abschluss zu erlangen.

Canada/Peru (PAC): Der neue Track im Global Business Portfolio wird mit der University of Victoria in Victoria/BC (Kanada) und der CENTRUM PUCP Graduate Business School in Lima (Peru) angeboten. Mit diesem neuen Track wird einerseits die erfolgreiche Partnerschaft mit der University of Victoria ausgebaut und gestärkt, andererseits wird mit der peruanischen Partneruniversität ein weiterer regionaler Schwerpunkt gesetzt. Lateinamerika ist für Österreich ein Zukunftsmarkt – derzeit werden nur zwei Prozent des Außenhandels mit lateinamerikanischen Ländern betrieben. Es handelt sich demnach definitiv für Universitäts-AbsolventInnen mit entsprechenden Sprach-, Markt- und Kulturkenntnissen um einen attraktiven Arbeitsmarkt. Durch ein Double Degree-Abkommen – an dem derzeit gearbeitet wird – besteht künftig die Möglichkeit, den MBA Abschluss der CENTRUM PUCP Graduate Business School zu erwerben.

Starke Partner – attraktive Studienorte

Starke Partner mit langjähriger Erfahrung in der Global Business und International Management Education sowie attraktive Studienorte zeichnen das Programm aus. Unsere Global Business-Partner sind allesamt anerkannte und renommierte Universitäten und Business Schools mit nationaler und internationaler Reputation. Drei der Partneruniversitäten (CENTRUM, NSYSU, UVic) sind im aktuellen Financial Times Ranking gelistet, wobei die University of Victoria mit ihrem Master of Global Business unter die weltweit besten Management-Masterprogramme gereiht ist. Fast alle Partnerinstitutionen sind akkreditiert oder durchlaufen aktuell den Prozess einer internationalen Akkreditierung.

„Unserer Partnerschaften zu stärken und abzusichern ist ein wichtiger Schritt um dieses attraktive Studienprogramm für die Studierenden auch in Zukunft weiter anbieten zu können. Double Degree Abkommen und der Ausbau der Partnerschaften in anderen Bereichen werden so die Internationalität der JKU weiter fördern.“ (Univ.-Prof. Dr. Robert Breitenecker)

Kerstin Jungreithmeier, MSc Global Business, Absolventin „Troika“:

MASTER GLOBAL BUSINESS AUS SICHT VON ABSOLVENTINNEN

Die Teilnahme am Global Business Programm ist eine einzigartige Erfahrung, die sowohl in persönlicher wie auch in professioneller Hinsicht einen großen Mehrwert für die AbsolventInnen darstellt: Die TeilnehmerInnen studieren und arbeiten gemeinsam an drei Universitätsstandorten quer über den Globus verteilt, wodurch sie Einblicke in drei

unterschiedliche Wirtschafts- und Kulturkreise erhalten und verbringen den Großteil ihrer Freizeit in einer internationalen, und interkulturell geprägten Studierendengruppe. Interkulturelle Erfahrungen sind in diesen Studienprogrammen von zentraler Bedeutung und werden im Unterricht, in der Teamarbeit, in den praxisorientierten Unternehmensprojekten sowie im täglichen Leben gemacht. Dadurch entstehen nicht nur Freundschaften zwischen den ProgrammteilnehmerInnen sondern auch Verbindungen zu potenziellen Arbeitgebern, die für den weiteren beruflichen Verlauf essenziell sind. Diese Vernetzung gewinnt umso mehr an Bedeutung als von internationalen Arbeitgebern vorwiegend junge, aufgeschlossene und engagierte Personen gesucht werden, die auch die Bereitschaft und Flexibilität mitbringen im Ausland zu arbeiten. Die im Studium erworbenen interkulturellen Kompetenzen und das Verständnis und Bewusstsein für andere Kulturen sind für die spätere Jobsuche und die weitere berufliche Karriere vorteilhaft. Zusätzlich sind die im Global Business Programm erlernten und weiterentwickelten Sprachkenntnisse eine unabdingbare Voraussetzung für eine internationale Karriere.

„Das Global Business Programm hat mich unterstützt im persönlichen und professionellen Bereich über meine Grenzen hinaus zu wachsen. Zudem hat das Zusammenleben und Arbeiten mit 30 StudentInnen aus 3 verschiedenen Ländern einen großen Teil zu der Person beigetragen, die ich heute bin. Im großen Ganzen hat dieses Master Studium Türen für meine Karriere geöffnet über die ich nicht wusste, dass sie überhaupt existieren.“ (Kerstin Jungreithmeier, MSc Global Business)

Dr. Joachim Haindl-Grutsch, IV OÖ-Geschäftsführer:

LEUCHTTURMPROJEKT STÄRKT INTERNATIONALES BEWUSSTSEIN

Aus Sicht der Industriellenvereinigung Oberösterreich wurde mit dem nun realisierten dritten Global Business Master Programm ein Leuchtturmprojekt für internationale Managementausbildung an der JKU geschaffen. Für die Zukunftsfähigkeit des Industrielandes Oberösterreich hat die Qualität unseres Bildungssystems höchste Priorität, denn richtig qualifizierte und motivierte Mitarbeiter sind die treibende Kraft für Internationalität, Innovation, Wachstum und Fortschritt.

Für die IV OÖ hat das bildungspolitische Engagement jahrzehntelange Tradition. Es ist uns ein industrie- und ganz besonders auch ein gesellschaftspolitisches Anliegen, das heimische Bildungssystem ständig weiterzuentwickeln. Österreich ist Weltklasse im Bereich der dualen Ausbildung und der berufsbildenden höheren Schulen. Unsere Gymnasien und Hochschulen zählen weltweit in den Rankings zwar nicht zur Elite, bieten aber in der Breite hohes Niveau. Auf allen Bildungsstufen von der Elementarbildung über die Primar- und Sekundarstufen bis zum tertiären Sektor und der beruflichen Weiterbildung sind kontinuierliche Verbesserungen notwendig, um den ständig steigenden Anforderungen an unsere Gesellschaft entsprechen zu können. Die IV OÖ setzt dabei auf neue Initiativen und Projekte, unterstützt diese als Impulsgeber und treibt sie mit ihren Partnern voran. Oberösterreich mit seiner weltweit erfolgreichen Industrie braucht ein Bildungssystem, das zu den weltbesten zählt. Unser Nachwuchs soll jene Bildung erhalten, die ihn zu weltoffenen, intelligenten, eigenverantwortlichen und erfolgreichen Menschen macht.

„Gerade in Zeiten, in denen die globale Zusammenarbeit wieder durch zunehmende Abschottung und Handelsbarrieren eingeschränkt wird, ist es besonders wichtig festzuhalten, dass der weltweit zunehmende Wohlstand und die stark rückläufige Armut in den letzten Jahrzehnten nur durch offene Grenzen, weltweite Wertschöpfungsketten, Vernetzung von global verteilten Kompetenzen und interkulturellen Austausch möglich geworden sind. Es muss allen bewusst sein, dass ein Zurückdrehen und Einschränken dieser Entwicklung unmittelbar zu Wohlstandsverlust führt. Umso wichtiger ist es, dass Studierende als unsere Bildungselite sich verstärkt internationale Ausbildungen und interkulturelle Kompetenzen aneignen. Sie sind die Botschafter einer friedlichen wissenschaftlichen und wirtschaftlichen Zusammenarbeit, die einen Mehrwert für alle Regionen dieser Welt bedeuten. Die Global Business Management Programme sind ein Leuchtturm, um diesbezüglich das Bewusstsein junger Menschen im In- und Ausland zu schärfen!“ (Dr. Joachim Haindl-Grutsch, IV OÖ-Geschäftsführer)

DIE MITGLIEDER DER INDUSTRIE-PLATTFORM

- Lenzing AG
- voestalpine AG
- Energie AG Oberösterreich
- Greiner Holding AG
- Primetals Technologies Austria GmbH
- Asamer Holding AG
- Industriellenvereinigung Oberösterreich
- Oberbank AG
- Raiffeisenlandesbank OÖ
- MIBA AG
- Rosenbauer International AG
- AMAG Austria Metall AG
- IFN Holding AG
- WIEHAG Holding GmbH
- KPMG Austria AG Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft
- Trierenberg Holding AG
- Ziegelwerk Eder GmbH & Co KG

Rückfragehinweis:

Industriellenvereinigung Oberösterreich / Tel. (0732) 78 19 76-0
Dipl.-Ing. Dr. Joachim Haindl-Grutsch / joachim.haindl-grutsch@iv.at

HISTORIE DES JOINT MASTER PROGRAM IN GLOBAL BUSINESS

Das „Joint Master Program in Global Business“ blickt inzwischen auf eine 15jährige Entwicklung zurück:

Ab **2005** hatten Studierende im Diplomstudium Wirtschaftswissenschaften der JKU die Möglichkeit, „CAT Global Management Program“ als gemeinsames transnationales Studienprogramm der University of Victoria (Victoria/BC, Kanada), der National Sun Yat-sen University (Kaohsiung, Taiwan) und der Johannes Kepler Universität zu absolvieren.

Im Jahr **2010** wurde das transnationale Studienprogramm zu einem Joint Master Studienprogramm mit der Bezeichnung „Global Business“ ausgebaut und firmiert seitdem unter der Kurzbezeichnung „ACT“.

Um die internationale Ausrichtung der Sozial- und Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät an der JKU zu unterstützen, wurde **2012** von der IV OÖ die „Foundation zur Förderung von globalen Managementprogrammen an der JKU“ mit dem Ziel der Einrichtung zusätzlicher Global-Business-Masterprogramme gegründet und eine Anschubfinanzierung vereinbart.

2013, ein Jahr nach Entstehung der Foundation, startete das Masterprogramm „Troika“ mit der University of Bergamo (Bergamo, Italien) und der Higher School of Economics (Nizhny Novgorod, Russland) als Programmpartner.

2015 wurde mit der National Sun Yat-sen University zur Verstärkung der Kooperation ein Double Degree Abkommen entwickelt, durch das Studierende der JKU und der NSYSU die Möglichkeit erhalten, das Studium der Heimat- als auch der Partneruniversität abzuschließen.

2017 richtete die JKU eine Professur für Global Business Studies ein, die mit der Leitung und der Weiterentwicklung der Global Business Masterprogramme betraut und mit Prof. Robert Breitenecker besetzt wurde.

2018 entwickelte das Global Business Team ein weiteres Double Degree Abkommen mit der Higher School of Economics.

2019 startete ein dritter Programmpfad „PAC“ mit den Partneruniversitäten University of Victoria (Kanada) und CENTRUM PUCP Graduate School of Business (Lima, Peru).

Für **2020** wird die Vertiefung der Partnerschaft mit der CENTRUM Graduate School of Business mit der Einführung eines weiteren Double Degree Abkommens vorbereitet.